

Inhalt

Literaturverzeichnis	9
Vorwort	15
1. Das Medizinalwesen im Fürstbistum Münster während des 18. Jahrhunderts im Überblick	19
1.1. Die münsterische Medizinalordnung von 1692	19
1.2. Die münsterische Medizinalordnung von 1749 und die münsterische Apotheken-Taxe von 1739	20
1.3. Die Versorgung der Bevölkerung mit Ärzten und Chirurgen in den ersten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts im Fürstbistum Münster ...	22
1.3.1. Ärzte	22
1.3.2. Wundärzte und Chirurgen	23
2. Die Auswirkungen der Aufklärung auf das Gesundheitswesen und die Gründung des Collegium Medicum in Münster	26
2.1. Die Hoffmannsche Medizinalordnung im Fürstbistum Münster von 1777	26
2.2. Ärzte und Apotheker in den münsterischen Ämtern Ahaus und Bocholt am Ende des 18. Jahrhunderts	29
2.2.1. Im Amt Ahaus	29
Die Amtsmedici	29
Sonstige Ärzte im Amt Ahaus	36
Apotheken in Ahaus	38
Apotheke in Vreden	41
Apotheke in Borken	41
2.2.2. Im Amt Bocholt	42
Ärzte	42
Apotheke in Bocholt	43
3. Die Neuordnung des Medizinalwesens im Fürstentum Salm ...	46
3.1. Die politischen Veränderungen im Westmünsterland infolge der Französischen Revolution	46
3.2. Die Einrichtung des Sanitäts-Collegiums	49
3.3. Die fünf Sanitätsräte	53
3.4. Die Medizinalordnung von 1806	62

3.5.	Ärzte, Chirurgen, Apotheker in den Ämtern Ahaus und Bocholt 1802–1810.....	66
3.5.1.	Ärzte	66
3.5.2.	Das Apothekenwesen im Fürstentum Salm.....	71
	Pharmakopoea und Arzneitaxe	72
	Verkauf von Arzneiwaren	77
	Apotheken im Distrikt des Sanitätsrates Dr. Nicolay	79
	Apotheken im Distrikt des Sanitätsrates Dr. Vogtt.....	91
	Die Meurersche Haupt-Apotheke in Vreden.....	91
	Privat-Apotheken bzw. Haus-Apotheken der Chirurgen Becking in Vreden und Strewe in Gescher	96
	Haus-Apotheken des Arztes Dr. Glumm und des Sanitätsrates Dr. Vogtt in Stadtlohn	97
	Apotheken im Distrikt des Sanitätsrates Duesberg	98
	Apotheken im Distrikt des Sanitätsrates Alexander Rave.....	99
	Die Duesbergsche Haupt-Apotheke in Borken.....	99
	Die Bischofinksche Apotheke in Borken.....	101
	Die Haus-Apotheke des Alexander Rave in Ramsdorf.....	110
	Apotheken im Distrikt des Sanitätsrates Ferdinand J. Rave.....	112
	Die Reigersche (Reygersche) Apotheke in Bocholt	112
	Gesuch des Johann Wilhelmi um eine Apotheke in Rhede	123
3.5.3.	Chirurgen und Wundärzte.....	125
	Die Anschaffung von chirurgischen Instrumenten und die Ausbildung der Wundärzte	129
	Die Prüfung der Wundärzte / Chirurgen.....	138
	Chirurg Ignaz Becking in Vreden	139
	Chirurg Hinzen in Velen	142
	Chirurg Meyberg in Bocholt	142
	Chirurg Holzhausen in Groß Reken.....	143
	Chirurg Bernhard Strewe in Gescher.....	145
	Chirurg Johann Schwencken (Schwänken) in Bocholt.....	149
	Chirurg und Geburtshelfer Johann Bernard Wolbring in Rhede ..	151
	Chirurgen, die ihre Kenntnisse erst im Fürstentum Salm erworben haben	152
	Chirurg Otto Claer.....	152
	Chirurgen Johann Bernhard und Bernhard Heinrich Pöpping in Weseke	153
	Kompetenzüberschreitungen der Wundärzte / Chirurgen.....	157
	Wundarzt Hoppe in Ottenstein.....	157
	Wundarzt Renvers (Rembers) in Alstätte.....	159
	Wundarzt Wilhelm Plücker in Gescher.....	160
	Bemühungen um einen Chirurgen für Stadtlohn.....	160

3.5.4.	Das Hebammenwesen im Fürstentum Salm	161
	Die Paragraphen der Medizinalordnung von 1806 zum Hebammenwesen	161
	Die Hebammen im Sanitäts-Distrikt des Dr. Friedrich Christian Nicolay	170
	Die Hebammen im Sanitäts-Distrikt des Dr. Joseph Vogtt	174
	Die Hebammen im Sanitäts-Distrikt des Alexander Rave	176
	Die Hebammen im Sanitäts-Distrikt des Ferdinand Duesberg	178
	Die Hebammen im Sanitäts-Distrikt des Ferdinand Joseph Rave ...	180
	Die Finanzierung der Hebammentätigkeit	183
	Geburtslisten	185
3.5.5.	Quacksalber und Kurpfuscher	187
	Quacksalber in den Quartalsberichten des Dr. Nicolay	193
	Quacksalber in den Quartalsberichten des Dr. Vogtt	195
	Quacksalber in den Quartalsberichten des Alexander Rave	196
	Quacksalber in den Quartalsberichten des Ferdinand Duesberg	197
	Quacksalber in den Quartalsberichten des Ferdinand J. Rave	198
3.5.6.	Die Anfänge der Tierarznei im Fürstentum Salm	199
4.	Gesundheitsfürsorge und Medizinalpolizei im Zeitalter der Aufklärung	209
4.1.	Medizinische Topographien	209
4.2.	Die Einführung der Pockenimpfung (Vakzination)	213
4.3.	Sonstige Seuchenbekämpfung	224
4.4.	Medizinalmängel	228
4.5.	Reinhaltung der Straßen, Kanäle und der Luft	229
4.6.	Aufsicht über Abdecker und Schinder	237
4.7.	Die Sorge um sauberes Trinkwasser	239
4.8.	Die Furcht vor dem Scheintod	240
4.9.	Ruhestörung und Trinkgelage bei Taufen und dergleichen	245
4.10.	Bekämpfung des Aberglaubens	247
4.11.	Sorge um Lebensmittelhygiene	248
4.12.	Vermeidung von Unglücksfällen	251

5.	Begräbniswesen	253
5.1.	Begräbnis der totgeborenen Kinder	253
5.2.	Erste Bemühungen um Verlegung der Kirchhöfe vor die Städte und Dörfer unter der fürstbischöflichen Regierung	253
5.3.	Die Verlegung der Kirchhöfe im Fürstentum Salm	257
	Bocholt	260
	Ahaus	261
	Ottenstein	264
	Vreden	265
	Stadtlohn	268
	Südlohn	269
	Ramsdorf	269
	Borken	271
	Velen	274
	Heiden	275
	Weseke und Raesfeld	276
	Gescher	277
	Wüllen, Wessum und Alstätte	278
	Rhede und Dingden	279
6.	Das Fazit nach acht Jahren Medizinalwesen im Fürstentum Salm	280
7.	Exkurs: Das Medizinalwesen in den Reichsherrschaften Gemen und Anholt	283
8.	Die französische Zeit 1811 bis 1813 und der Übergang an Preußen	291
9.	Quellenanhang	295
9.1.	Die Anordnung eines Collegii Medici vom 9. August 1773	295
9.2.	Die Titel der einzelnen Kapitel der Münsterschen Medizinalordnung vom 14. Mai 1777	297
9.3.	Preußisches Publikandum die Einimpfung der Kuhpocken betreffend vom 25. Oktober 1802	299
9.4.	Verordnung zur Errichtung eines Sanitäts-Collegiums und Anordnung mehrerer Polizeiarzte	301
9.5.	Die Medizinalordnung vom 2. Oktober 1806 (Wiedergabe eines Originals)	305